

Biberburg ist im Winterschlaf

HIRSCHTHAL Der Verein «Wald Hirschthal» will den regionalen Treff Biberburg am 18. Juni eröffnen.

CHRIS REGEZ

Der Treffpunkt für Natur, Kultur und ungezwungenes Beisammensein – so lautet der Slogan der Biberburg in Hirschthal. Fünf Prozent des Umsatzes sind für ein Umweltprojekt reserviert.

Die Gastro- und Kulturgruppen des Vereins «Wald Hirschthal» arbeiten zurzeit ein detailliertes Veranstaltungs- und Gastrokonzept für ihre Biberburg aus. Mit Gilles Obrist konnte ein erfahrener Gerant für den Gastrobetrieb gefunden werden. Obrist verwöhnt die Gäste ab 18. Juni am Donnerstag- und Freitagabend, zwar nicht mit grossen Menüs, dafür mit einem Feierabendbier und Knabbereien. Denn der Verein «Wald Hirschthal» setzt sich mit der Biberburg das Ziel, Menschen zugunsten der Natur zusammenzubringen.

Am ersten Samstag im Monat lädt «Wald Hirschthal» zu Kultur- und Musikanlässen oder zu Tagesaktivitäten. Einmal pro Monat steht ein Vortragsabend zu den Themen Umwelt, Natur, Wald, Holz, Energie und Gesundheit auf dem Programm. Die Biberburg kann auch für private Feiern, Ausstellungen, Versammlungen oder Workshops gemietet werden. Allerdings hat der Verein beschlossen, dass 2009 nur Sponsoren die Biberburg mieten können, als Dank für ihre grosszügige Unterstützung.

Laut Statuten des Vereins «Wald Hirschthal» gehen fünf Prozent des Umsatzes an ein Regen-



Die Arbeiten an der Aussenseite gehen wegen des strengen Winters harzig voran.

CHRIS REGEZ

waldprojekt. Für das erste Betriebsjahr hat der Verein die Unterstützung dem Bruno-Manser-Fonds zugesichert.

HARTER WINTER STOPPTE BAUARBEITEN

Aufgrund des harten Winters konnten die Arbeiten an den Aussenseiten der Biberburg nicht so vorangetrieben werden, wie es der Verein gerne

gewollt hätte. Dafür hat sich im Innern der Biberburg viel getan: Holzwände, Holzboden und Baumstammtheke sind fertig gestellt. Auch die Lichtinstallation funktioniert bereits. Man ist gespannt auf die Eröffnung der Biberburg im Juni.